

24.07.2007 GesundheitsCard Europa von AOK Rheinland/Hamburg und Techniker Krankenkasse gilt jetzt auch in Italien

AOK Rheinland/Hamburg und Techniker Krankenkasse haben ihre medizinische Versorgung nach Italien weiter ausgebaut.

Ab sofort können sich Versicherte der beiden Krankenkassen problemlos über ihre Versichertenkarte in rund 50 Krankenhäusern im Nordosten Italiens behandeln lassen. Möglich wird die ambulante und stationäre Versorgung durch ein vereinfachtes Abrechnungsverfahren zwischen den beiden deutschen Krankenkassen und den Kliniken in den Regionen Veneto und Friaul-Julisch Venetien.

"Somit ermöglichen wir für die Kunden der AOK Rheinland/Hamburg und der TK in Ferienorten wie Venedig, Triest, Verona und der Adria eine schnelle und unkomplizierte Notfallversorgung", sagte heute Helmut Heckenstaller, Leiter der TK-Landesvertretung Bayern. "Unsere neuen Verträge mit den Krankenhäusern in Italien sind ein weiterer Schritt zu einer unkomplizierten Gesundheitsversorgung in Europa", so Wilfried Jacobs, Vorsitzender des Vorstandes der AOK Rheinland/Hamburg.

Bereits im Jahr 2004 hatten die AOK Rheinland/Hamburg und die TK ihre grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung gestartet: AOK Rheinland und TK hatten damals mit zehn Krankenhäusern an der niederländischen und vier Krankenhäusern an der belgischen Küste Versorgungsverträge geschlossen. Seit letztem Jahr können sich die AOK- und TK-Kunden außerdem in den österreichischen Krankenhäusern Villach und Klagenfurt rund um die Uhr ambulant und stationär behandeln lassen.

In allen diesen Krankenhäusern gilt: Der Versicherte muss sich im Vorhinein um nichts kümmern. Er legt im Krankenhaus seine Versichertenkarte vor. In das eigens errichtete AOK/TK-Europa-Portal im Internet wird die Krankenversicherungsnummer und das Geburtsdatum des Patienten eingegeben. Eine aktuelle Anspruchsprüfung im Auftrag des Versicherten erfolgt in Sekundenschnelle. Die Leistungszusage wird dann umgehend via Internet erteilt. Die Technik des Internets bietet die Plattform für ein einfaches und sicheres Handling – ohne vorherige Formularbürokratie für die Behandlung über die Europäische Gesundheitskarte (EHIC).

Notfallversorgung für Touristen aus Kroatien

Um eine qualitätsgesicherte Versorgung bei Not- und Unfällen auch außerhalb der beiden Regionen zu gewährleisten, beinhaltet der Vertrag, dass sich auch Patienten, die sich in der kroatischen Region Istrien aufhalten, in den Krankenhäusern in Friaul-Julisch Venetien behandeln lassen können. Die AOK Rheinland/Hamburg und die TK gehen damit einen wichtigen Schritt in Richtung europäische Gesundheitsversorgung.

Weitere Informationen gibt es in allen Geschäftsstellen von AOK Rheinland/Hamburg und TK. Die AOK Rheinland/Hamburg hat drei Millionen Versicherte. Die TK hat 6,1 Millionen Versicherte.

Kontakt für Journalisten:
Stabsstelle Medien in Düsseldorf
Dr. Ellen v. Itter
FON: 0211 8791 12 62
FAX: 0211 8791 11 25
E-Mail: ellen.vonitter@rh.aok.de

Stabsstelle Medien in Hamburg
Ulrike Zeising
FON: 040/20 23 49 38
FAX: 040/ 20 30 49 07
E-Mail: ulrike.zeising@rh.aok.de